

ruchsbelästigungen infolge Betriebsverbesserungen auf ein erträgliches Maß beschränkt worden seien, nicht zutrefte. Auch dem Antrage der „Ammonia“, ihr eine Frist zu einer auf Verminderung der Geruchsbelästigungen abzielenden Verbesserung der Betriebseinrichtungen zu gewähren, könne nicht entsprochen werden; denn nachdem die Fabrik seit vier Jahren fortgesetzt vergebliche Versuche nach dieser Richtung angestellt habe, fehle es an jeder ausreichenden Gewähr dafür, daß die Fortsetzung solcher Versuche in absehbarer Zeit von Erfolg begleitet sein würde. Unter diesen Umständen könne es lediglich in Frage kommen, ob die polizeiliche Schließung des Betriebs der „Ammonia“ schon am 23./9. 1908 zu vollziehen, oder ob sie aus Billigkeitsgründen noch etwas hinauszuschieben sein würde, damit die Fabrikleitung zur Verlegung des Betriebs an einen anderen Ort Zeit gewänne. In der Erwartung, daß die Geruchsbelästigungen sich bei peinlich sorgfältiger Betriebsführung in der kälteren Jahreszeit nicht im gleichen Maße unerträglich bemerkbar machen werden, wie im Sommer, hat der Minister die Polizeidirektion ermächtigt, von der polizeilichen Schließung des Betriebs der „Ammonia“ einstweilen, und zwar bis zum 1./6. nächsten Jahres abzusehen, sofern die „Ammonia“ in der Zwischenzeit mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln auf tunlichste Beschränkung der Geruchsbelästigungen Bedacht nähme. Sollte die „Ammonia“ dieser Anforderung nicht genügen, oder sollten auch ohne ihr Verschulden besonders arge Geruchsbelästigungen eintreten, so hat die Fabrik zu gewärtigen, daß ihr Betrieb schon vor dem 1. Juni 1909 im Wege des unmittelbaren Zwanges polizeilich geschlossen werde. Unter allen Umständen wird aber diese polizeiliche Schließung am 1./16. 1909 erfolgen, falls die „Ammonia“ bis dahin nicht bereits den Betrieb eingestellt haben sollte.

Galveston. Durch Blitzschläge wurden am 21./7. in Port Arthur (Texas) eine mit Naphtha gefüllte Zisterne der Gulf Refining Co. und 2 Petroleumzisternen der Texas Co., sowie in Port Neches eine Petroleumzisterne der Texas Co. in Brand gesetzt. Der Verlust wird auf etwa 400 000 Doll. angegeben.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die preußische Akademie der Wissenschaften hat für die Herausgabe der Werke Ludwig Boltzmanns 1000 M bewilligt.¹⁾

Die Sociedad Farmaceutica Mexicana bat das Ministerium für öffentlichen Unterricht, eine staatliche Akademie für Pharmacie zu gründen, ähnlich der Akademie für Medizin.

In Budapest hat sich für die Errichtung eines Thann-Denkmal ein Komitee gebildet. Spenden nimmt die Direktion der naturwiss. Gesellschaft dort entgegen.

Der a. o. Prof. für medizinische Chemie und Pharmakologie an der Universität Bern, Dr. E. Bürgi, ist zum Ordinarius ernannt.

Dr. Julius Herweg habilitierte sich an der Universität Greifswald für Physik.

¹⁾ Diese Z. 21, 1817 (1908).

Der Leiter der landwirtschaftlichen Versuchstation in Oldenburg, Dr. H o n c a m p, wurde zum Leiter der landwirtschaftlichen Versuchstation in Rostock ernannt.

Prof. J o b von der naturwiss. Fakultät in Toulouse wurde zum Prof. für „allgemeine Chemie in ihren Beziehungen zur Industrie“ am Conservatoire des Arts et Métiers in Paris ernannt. Diese Stelle hatte bisher Prof. J u n g f l e i s c h inne.

Dr. C. M a i, Assistent an der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel in München, wurde zum Oberinspektor an dieser Anstalt ernannt.

F. W. S t o d d a r t wurde zum Stadt-Chemiker der City of Salisbury (England) und A. H. M u t e r, London, zum Stadt-Chemiker von Tunbridge Wells ernannt.

Ernannt wurde der a. o. Professor und Abteilungsvorsteher am chemischen Institut der Universität Halle a. S. Dr. phil. D a n i e l V o r l ä n d e r zum o. Professor der Chemie ebenda und zum Direktor des genannten Instituts als Nachfolger des Geh. Rats Prof. Dr. V o l h a r d.

Der Prof. der Physik W o l f f in Tours wurde zum Direktor der dortigen Schule der Pharmazie gewählt.

Am 15./8. feierte Dir. Dr. O. J o r d a n in Linden den 25. Gedenktag seines Eintritts in die A.-G. Georg Egestorffs Salzwerke.

Der Assistent am chem.-pharm. Laboratorium des allg. österreichischen Apothekervereins, L u e g m e y e r, kam ausgangs Juli durch Absturz in den Alpen ums Leben.

Der Generaldirektor der neuen Gas-A.-G. in Berlin, J. N o l t e, verschied am 17./8., 70 Jahre alt.

Am 14./8. starb der frühere Zinkhüttenbesitzer H. R o t h in Breslau, 75 Jahre alt.

Der Chemikalienfabrikant P. J. R u m n e y verschied am 5./8. in London, 71 Jahre alt.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Ostwald, W., Die Energie. Wissen und Können. Samml. v. Einzelvortr. aus reiner u. angew. Wissenschaft, herausgeg. v. Prof. Dr. B. W e i n s t e i n. Leipzig, J. A. Barth, 1908.

M 4,40

Ostwald, W., Der Werdegang einer Wissenschaft, 7 gemeinverständl. Vorträge aus der Geschichte d. Chemie. 2. vermehrte u. verb. Aufl. d. „Leitlinien d. Chemie“. Leipzig, Akademische Verlagsges. m. b. H., 1908.

geh. M 6,50; geb. M 7,50

Ostwald, Wolfgang, Über die Lichtempfindlichkeit tierischer Oxydasen und über die Beziehungen dieser Eigenschaften zu d. Erscheinungen des tierischen Phototropismus. Habilitationsschrift a. d. Universität Leipzig. Berlin, J. Springer, 1908.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Von den Vorträgen auf der 13. Hauptversammlung des Verbandes selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands in Sondershausen vom 26.—28.